

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	04.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umbau der Hauptstraße – fortlaufende Berichterstattung zum Stand der Bauvorbereitung, Kommunikationskonzept und weiteres Vorgehen

Betroffene Produktgruppe

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 06.09.2018, TOP 5.1, 7145/2014-2020
Bezirksvertretung Brackwede, 22.11.2018, TOP 17, 7627/2014-2020
Bezirksvertretung Brackwede, 05.09.2019, TOP 16, 8321/2014-2020
Bezirksvertretung Brackwede, 16.01.2020, TOP 7.1, 9121/2014-2020
Bezirksvertretung Brackwede, 20.02.2020, TPO 3, Bericht der Verwaltung

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt die folgenden Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Planfeststellung

Im Gespräch zwischen dem Amt für Verkehr und der moBiel mit der Planfeststellungsbehörde am 28.01.20 wurde in Aussicht gestellt, das Planfeststellungsverfahren möglichst bis zum Jahresende 2020 abzuschließen. Dies führt zu einer Verschiebung der Hauptarbeiten um ein Jahr. Die Verwaltung berichtete darüber in der Sitzung vom 20.02.2020. Die von der Planfeststellungsbehörde nach dem Erörterungstermin aufgeworfenen Fragen wurden von der Fachverwaltung beantwortet.

2. Auswirkungen auf Bauzeit und Bauablauf

Der Gesamtbauablauf gliedert sich in eine Vorlaufphase, in der Arbeiten noch unter weitgehender Aufrechterhaltung des Verkehrs im Randbereich neben der Fahrbahn / Gleiszone durchgeführt werden und einer Hauptbauphase unter Sperrung des

Stadtbahnbetriebes und Sperrung des Durchgangsverkehres.

Nach derzeitigem Stand der Planung beginnt die Vorlaufphase Anfang 2021 und dauert bis Anfang 2022. In diesem Zeitraum sollen die Arbeiten durchgeführt werden, die unter Aufrechterhaltung des Stadtbahn- und Autoverkehrs erfolgen können, um den Umfang der Arbeiten während der Hauptbauphase so gering wie möglich zu halten, es wird vermutlich zu einer 8-wöchigen Phase mit Einbahnstraßenregelung in einem Teilbereich kommen, siehe Punkt 4.

Die Hauptbauzeit (weiterhin mit einem Ansatz von 20 Monaten) ist derzeit geplant von März 2022 bis Oktober 2023.

3. Gleissanierung 2020 in der Hauptstraße durch moBiel

Die erforderlichen Gleissanierungsarbeiten in der Hauptstraße waren ursprünglich für die Sommerferien geplant, um die Auswirkungen für Anwohner*innen, Einzelhandel und Fahrgäste so gering wie möglich zu halten.

Aufgrund der entstandenen Corona-Schutzmaßnahmen und den damit verbundenen Geschäfts- und Schulschließungen wurde die Gleissanierung jedoch kurzfristig vorgezogen.

In der Zeit von Mitte April bis Anfang Mai sanierte moBiel bereits die Gleise entlang der Hauptstraße auf der Strecke von kurz vor der Kollostraße bis zur Westfalenstraße – knapp 70 % (846 m Gleis auf einer Strecke von ca. 625 m) der gesamten Baumaßnahme.

Gemeinsam mit der WIG entwickelte moBiel eine Gutscheinkampagne, um den Einzelhändlern eine Unterstützung während der Bauzeit zu bieten.

Infolge der bereits getätigten Sanierungen minimieren sich die restlichen Arbeiten auf lediglich zwei Wochen in den Sommerferien. Die geplante Bauzeit ist auf den Zeitraum vom 27. Juli bis 9. August 2020 festgelegt. Diesbezüglich werden die Gleise von der Westfalenstraße bis kurz hinter der Schulstraße saniert. 284 m Gleis auf einer Strecke von ca. 225 m.

Anders als zunächst angekündigt, werden die Bauarbeiten an das Ende der Sommerferien gelegt, um somit Konflikte, die mit weiteren geplanten Baumaßnahmen (Straßenbau Stadtring, Kanalbau Eggeweg, Straßenbau Artur-Ladebeck-Straße/Gotenstraße) entstehen könnten, zu minimieren.

Die Baumaßnahme findet ohne Stadtbahnbetrieb und mit partiellen Sperrungen für den Individualverkehr statt. Die Linie 1 wird zwischen Senne Endstation und der Haltestelle Adenauerplatz durch einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ersetzt.

Selbstverständlich wird moBiel über den jeweiligen Baubeginn der Bauabschnitte sowie den verkehrlichen Änderungen usw. die Anwohner*innen und die WIG rechtzeitig informieren.

4. Vorlaufende Arbeiten in 2021/ Abstimmung mit dem Umbau Stadtring

Eine endgültige Struktur für die vorlaufenden Leitungsverlegungen, Baumfällarbeiten und Baumstandortsanierungen in der Hauptstraße liegt noch nicht vor. Die SWB prüfen aktuell noch die Notwendigkeiten der Trassenverschiebungen und die damit verbundene Vorgehensweise.

Grundsätzlich ist aber festgelegt worden, dass alle Arbeiten der Leitungsträger sowie die Vorbereitung der neuen Baumstandorte unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durchgeführt werden müssen. Die Arbeiten passieren in dem Parkstreifen und dem Gehweg, dort wird es zu abschnittswisen Sperrungen kommen. Nur in einem Zeitfenster von ca. 8 Wochen muss der Bereich zw. Wikingerstraße und Berliner Straße für den „Reifenverkehr“ zu einer Einbahnstraße eingerichtet werden. Da der Straßenquerschnitt dort so schmal ist, können die SWB dort nur von der Fahrbahn aus arbeiten. Dieses Zeitfenster ist aber noch flexibel, sodass die Sperrung und die damit verbundene Umleitungsstrecke auch erst im Sommer kommen könnte. Gesehen werden daher keine Konflikte, gegenseitige Umleitungsstrecken werden abgestimmt, ein städtischer Mitarbeiter betreut beide Projekte.

Aufgrund der aktuell vorgezogenen Gleissanierungen in der Hauptstraße, wurde der Bauablauf des Stadtringes geändert, dies ist noch in die aktuelle Ausschreibung eingeflossen. Die Gehwegarbeiten sollen ins Frühjahr 2021 verschoben werden und finden dann unter Verkehr statt, sodass der Stadtring auch im Frühjahr 2021 für Umleitungsstrecken frei wäre.

5. Erschließungskonzept Wohngebiete nördlich der Hauptstraße

Gesonderte Beschlussvorlage in dieser Sitzung.

6. Kommunikationskonzept

Die Anlieger*innen, Gewerbetreibenden und Eigentümer*innen werden über Projektverlauf und Details offensiv informiert bzw. in den Prozess eingebunden. Dazu werden alle Informationskanäle genutzt – vom Internet über Anliegerschreiben bis zu Bürgerinformationsveranstaltungen. Ein email-Sonder-Postfach zum Umbauprojekt wurde bereits eingerichtet. Direkte Gesprächs- und Abstimmungsrunden mit verschiedenen Interessensgruppen werden den Umbauprozess begleiten.

Im Zuge der Planungsleistungen wurde eine erweiterte Anliegerbetreuung und eine umfangreiche Präsenz im Baubüro während der Hauptbauzeit ausgeschrieben.

7. Erarbeitung eines Konzeptes für den Schienenersatzverkehr

MoBiel arbeitet in Abstimmung mit dem Amt für Verkehr an einem Konzept zum Schienenersatzverkehr. Der Stadtbahnverkehr wird ab Haltestelle „Brackwede Bahnhof“ unterbrochen, ab dort werden Busse bis zur Endhaltestelle Senne eingesetzt. Der Busverkehr wird südlich der Hauptstraße über die Gotenstraße und den Stadtring geführt.

In der nächsten Sitzung der BV nach den Sommerferien stellt moBiel das Konzept in einer gesonderten Vorlage vor.

8. Auswahl der Baumarten

In der Sitzung vom 16.01.2020 wurde der TOP erneut in die interfraktionelle projektbezogene Arbeitsgruppe verwiesen. Die Verwaltung erwartet eine Entscheidung.

9. Weihnachtsbeleuchtung

In der Hauptstraße befinden sich zahlreiche Bodenhülsen, in die bisher Kanthölzer für die Weihnachtsbeleuchtung gestellt wurden. Für den Umbau der Hauptstraße ist mit den Verantwortlichen ein Konzept abzustimmen.

10. Erstellung des Zuschussantrages

Die Maßnahme wird aus zwei Töpfen gefördert: Der NWL wird die Streckenbereiche nach § 12 ÖPNVG NRW fördern, das Land NRW wird die Haltestellen mit den Randbereichen nach § 13 ÖPNVG fördern. moBiel erarbeitet dazu die entsprechenden Anträge.

Weitere Fördermöglichkeiten sind derzeit nicht gegeben.

11. Vergabe der Planungsleistungen

Die Planungsleistungen für die Verkehrsanlagen wurden Ende März von moBiel an das Büro BM Consult aus Braunschweig mit Zweigstelle in Bielefeld vergeben. BM Consult wird in Kürze mit der Bearbeitung der Ausführungsplanung beginnen, damit die Bauleistungen unmittelbar nach Erhalt des Zuwendungsbescheides ausgeschrieben werden können. Auch weitere Fachplanungen wurden vergeben.

Etwaige Änderungen an der Planung aufgrund des Planfeststellungsbeschlusses sowie alle rechtsverbindlichen Fristen zum Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und etwaige Klagefristen werden selbstverständlich berücksichtigt, mit dem Planer sind entsprechende Bearbeitungsfristen vereinbart.

12. Ausblick

Die Verwaltung wird regelmäßig in der Bezirksvertretung über den weiteren Fortgang des Projektes berichten.

Beigeordneter

Moss